

**Empfehlung der Kommission für Benutzung**  
**zur Vorlage bei Konferenz der Direktoren der Universitätsbibliotheken**  
**und bei der Konferenz der Fachhochschulbibliotheken**

Stand: 16.01.2007

**Neues Modell zur Abrechnung des Büchertransportdienstes Bayern ab 2007**

In der Sitzung des bayerischen Büchertransportdienstes am 13.07.2006 wurde angeregt, den Fahrbibliotheken des bayerischen Bücherautos (Stand 01.01.2007: UB Augsburg, UB Eichstätt und UB Würzburg) sowie der Transportzentrale (UB Regensburg) künftig eine Aufwandsentschädigung für ihre Arbeit zu erstatten, die allen an das Bücherauto angeschlossenen Bibliotheken zugute kommt. Auf der Grundlage eines Vorschlags der Transportzentrale und der BSB schlägt die Kommission für Benutzung folgende Abrechnung ab 2007 vor:

**Da das Bücherauto zweimal wöchentlich fährt, werden pauschal 100 Fahrtermine pro Jahr abgerechnet. Die UB Augsburg, die UB Regensburg und die UB Würzburg erhalten pauschal je 40 € pro Fahrt (jährlich 4.000 €), die UB Eichstätt pauschal 30 € pro Fahrt (jährlich 3.000 €). Das sind insgesamt 15.000 € pro Jahr.**

**Dieser Betrag wird von denjenigen bayerischen staatlichen Bibliotheken aufgebracht, die direkt bzw. über einen lokalen Bücherautodienst an das bayerische Bücherauto angeschlossen sind:**

- **Die BSB bezahlt 42 % der Gesamtsumme (jährlich 6.300 €).**
- **Die UBs Bamberg, Erlangen, München, die TUB München sowie die UB der Universität der Bundeswehr in Neubiberg bezahlen je 8 % (jährlich je 1.200 €. insgesamt 40 % = 6.000 €).**
- **Die FHBs Augsburg, Ingolstadt, München, Nürnberg, Regensburg und Würzburg bezahlen je 3 % (jährlich je 450 €. insgesamt 18 % = 2.700 €).**

Dieses neue Modell deckt nicht die Kosten der Fahrbibliotheken und der Transportzentrale, soll aber trotzdem einen gewissen Ausgleich für die Leistungen bieten, die diese Bibliotheken für den kooperativen Leistungsverbund erbringen. Die Fahrbibliotheken erhalten diese Aufwandsentschädigung, solange sie ihr Bücherauto weiter betreiben; selbstverständlich bleibt es ihnen aber weiterhin freigestellt, ihren Bücherautodienst einzustellen, falls sie aus personellen oder finanziellen Gründen dazu gezwungen sind.

Bei der jährlichen Abrechnung sollte ähnlich wie bei der innerbayerischen Abrechnung der überregionalen Monographien-Fernleihe verfahren werden:

Eine zentrale Abrechnungsstelle stellt Rechnungen an die an das Bücherauto angeschlossenen Bibliotheken; die Bücherautobibliotheken und die UB Regensburg (Transportzentrale) stellen dann Rechnungen an die zentrale Abrechnungsstelle. Als zentrale Abrechnungsstelle könnte die BSB-Leihverkehrszentrale oder die Transportzentrale in der UB Regensburg fungieren.